

Original, in franz. Sprache, mit Siegel. Dorsualnotiz von Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben
AH 36, 201-202

124

1644 August [n. 8.]

A

SCHREIBEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN
JACQUES LE FEVRE DE CAUMARTIN]

Sein Schreiben vom 8.ds. habe er, wie vorgeschlagen, seiner Obrigkeit [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] vorgelesen. In der Folge habe diese beschlossen, ihn - wie dies die übrigen Orte bereits getan - um die sofortige Auszahlung ihrer Pensionen zu bitten. Dabei sei darauf hingewiesen worden, dass Zug nicht mehr und nicht minder Frankreich freundlich gestimmt sei als seine Mitstände. Angesichts der Tatsache, "*que l'obstacle d'une deputation en france ne se void plus*", wisse tatsächlich auch er nicht mehr, was ihn, [den Ambassadoren], noch daran hindern könnte, seine diesbezüglichen Versprechen wahrzumachen. Dass ihm die hierfür erforderlichen Mittel fehlen könnten, glaube er trotz der momentanen Weltlage nicht. Denn "*la Vostre du 19 May passé (disant que faire apporter de quoy [auf die Tagsatzung] a Baden pour Satisfaire a nostre Canton) me doit confirmer en meilleure foy*". Er dürfe nicht vergessen, dass Zug seine letzte Pension vor zweieinhalb Jahren ausbezahlt erhalten habe und man das Geld folglich sehr notwendig gebrauchen könnte. Nebenbei gesagt, seien insgesamt ca. 15 Pensionen ausstehend. Er möge ihm seine bekannte Offenheit nicht übelnehmen. Allein die Notwendigkeit, den wahren Freunden des Königs [Ludwig XIV.] einige Erleichterungen zu verschaffen, und die Sorge, das Verhältnis Zugs zu Frankreich könnte noch mehr Schaden leiden, würden ihn zu einem solchen Ton veranlassen.

Konzept, in franz. Sprache
AH 36, 202^v